

33. Landestreffen der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend 7.-10. Juli 2005

WASSERFEST!

Lagereröffnung in der Abendsonne - Zapfenstreich bei Regen. Der erste Lagertag hat es so gesehen in sich gehabt. Leider hat der Regen seit dem nicht mehr aufgehört.

Aber die Feuerwehrjugend ist wetterfest - gibt es doch bekanntermaßen kein schlechtes Wetter sondern nur schlechte Bekleidung. Da fast alle Gruppen mit Allwetterjacken und Stiefeln gut ausgestattet sind, kann das Wetter den Mädels und Burschen nichts anhaben (abgesehen von der Schlechtwetter-Erfahrung der letzten Lager). Die Situation im Lager konnte stabilisiert werden, u.a. durch Hackschnitzel und Pumparbeiten. Wichtig ist die Sicherung der Zelte, klarerweise kann man da die Profis von Laien unterscheiden. Die meisten wissen aber schon wie es bei Schlechtwetter abzugehen hat.

Vor den Vorhang gehört das Team der FF Unteroberrndorf mit Kommandant Gruber. „Ich bin gegen 02.00 Uhr nach Hause gekommen, kaum im Bett, hat das Telefon geläutet, wir hatten

Unwettereinsatz im Lager ... so hat's dann nur für eine Stunde Schlafen am Bankerl gereicht“, meint der gestresste Feuerwehrchef.

Die Party geht ab...



Die Party ist am Abend auch noch überall abgegangen: In Gugsis Reich (UL West) konnte man „heiße Hasen“ genießen - falsch es waren nicht nabelfreie Mädels, sondern eine Mostviertler-Back-Spezialität. Die Feuerwalze lernte auch Gugsis

neuen Schwarm kennen. Die rassige Polin raubt ihm angeblich den Schlaf.

Im Unterlager Süd herrschte Hannes G. in gewohnter Manier und verteilte seine berühmte berüchtigten Soft-Drinks. Schrödli ist bisher noch nicht in gewohnter Form aufgelaufen.

Im Unterlager Ost konnte sich die Redaktion von der Bedeutung diverser bunter Fischereizubehöerteile überzeugen, im Lager Nord wurde die Ehrung der Feuerwehrjugend Laa an der Thaya besprochen. Diese hat auf Grund der Erfindung des Lagerspiels den FeuerWalze-Innovationspreis 2005 gewonnen. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Vorteil des Regens ist übrigens die perfektionierte Schlamm Schlacht - angeblich soll es auch ein Bikini-Beachschlamm-Volleyballturnier gegeben haben...

Dr. WINTER TEAM

Das Dr. WINTER-Team berät Dich gerne:

Kevin, 13: Die vielen Mädchen im Lager verwirren mich total, ich hab beim Bewerb alles vergessen, was wir so lange trainiert haben. Ist das normal?

Dr. Winter: Natürlich ist das normal. Deine Hormone beginnen sich gerade in den stürmischen Jahren der Adoleszenz in Richtung des anderen Geschlechts zu orientieren. Genieße diese Reize, nächstes Jahr wird es beim Bewerb wieder besser laufen.

S.M, 49: Entscheidungsfindung fällt mir oft schwer. Z.b. wie lange man kann man Regen zulassen bis ein Lagerabbruch erforderlich wird.

Dr. Winter: S.M., wenn Du nach 24 Stunden den Regen beendet, sollte es passen.

Siegfried, 47: Ich bin von unendlicher Traurigkeit erfüllt, meine Bürogeräte funktionieren nicht, den Laptop haben's mir weggenommen, irgendwie fühle ich mich unter den vielen Leuten total einsam. Früher hat's mir viel mehr Spass gemacht.

Dr. Winter: Siegfried, Du solltest dringend professionelle Hilfe in Anspruch nehmen. Der Feuerwehrpsychologische Dienst steht Dir unter 02272-9005-13173 jederzeit zur Verfügung.

Wutzi, 12: Ich bin leider ur-dick und finde keine Freundin am Lager. Alle meine Haberer haben ein was zum aufwärmen

nur ich nicht.

Dr. Winter: Dieses Problem wird sich in den nächsten Jahren von selbst lösen, jetzt solltest Du dringend einmal richtig Vollgas geben und es den Mädels zeigen



Jennifer, 11: Nach meinem gestrigen Ausflug habe ich am ganzen Körper geleuchtet, ich glaube, dass das Geselchte vom Versorgungsdienst radioaktiv verstrahlt war.

Dr. Winter: Du solltest nicht so viele Knicklichter essen, zwecks Therapie müsstest Du uns die Farbe Deiner Auran teilen.



Markus, 17: Ich bin in der Schule schon dreimal durchgefallen und sitze mit lauter 14jährigen in der Klasse, die jetzt alle am

Bewerb teilnehmen, darf ich auch antreten?

Dr. Winter: Kein Problem, ändere am besten Dein Geburtsdatum im Pass selbst.

Peter, 8: Ich bin schon zwei Jahre bei der Feuerwehrjugend und muss noch immer beim Bewerbungsspiel antreten, wann kann ich am richtigen Bewerb teilnehmen.

Dr. Winter: Das ist böse, Du darfst erst mit 10 zur Feuerwehrjugend !!!! Sag´das auch Deinem Kommandanten.

GATSCH

KHD ist in Bereitschaft

Um am Sonntag den Abmarsch der Jugendgruppen zu erleichtern wurden bereits die 20. und die 15. KHD Bereitschaften voralarmiert. Deren Aufgabe wird sein, die unzähligen Zelte vor dem Abbau unter Zuhilfenahme von Pumpen und Notstromaggregaten trocken zu legen. Danach werden mittels Seilwinden und Greifzügen die steckengebliebenen Versorgungsfahrzeuge und Mannschaftstransportfahrzeuge auf die Strasse zurück verbracht. Sollte eine Unterstützung durch die KHD-Bereitschaft notwendig sein ist eine Anforderung unter der kostenlosen Hotline 0815/4711 abzugeben.



Spaten- und Pumpenengpaß

Aufgrund der anhaltenden Regenfälle in den Unterlagern, gibt es zur Zeit einen Engpaß an Gerätschaften für den abwehrenden Hochwasserschutz. Zurzeit sind Pumpen und Spaten Mangelware in den UL. Unbestätigten Meldungen zufolge ist bereits eine Schlamm- und Gatschequipmentmafia in den UL unterwegs und bietet ihre

Dienste an. Bei Antreffen dieser Einheiten sind diese unverzüglich mit Speisen und Getränken zu versorgen.

Rudi on Tour

Die Redaktion der Feuerwalze gratuliert Rudi Schneider zu seiner heute bestandenen Führerscheinprüfung.



JAUSENZEIT

Ohne Mampf kein Kampf - Unser Versorgungsdienst

Für Küchenchef Anton Jarmer ist es mittlerweile das 30. Jugendlager bei dem er als Versorgungsdienstmitglied dabei ist.

Verlegen der Kücheneinrichtung aufgrund der widrigen Wetterverhältnisse erst nach einer Wetterbesserung möglich sein wird. Freiwillige die am Mittwoch Zeit haben die Fahrzeuge aus dem Schlamm auszugraben und die

Samstagmittag beim Chef der Küche melden, bei Redaktionsschluß waren noch einige wenige Restplätze frei - also wer Lust hat sollte sich rasch anmelden.



Beim heurigen Lager werden rund 35.000 Gebäck, 2500kg Schweinefleisch, 9000 faschierte Laberl, 12000 Liter Milch und mehr als 900 kg Salat verarbeitet.

Auch heuer sind wieder mehr als 40 Mitarbeiter des Versorgungsdienstes rund 16 Stunden am Tag im Einsatz um mehr als 4500 hungrige „Mäuler“ zu versorgen.

Der Versorgungsdienst wird nach Meldungen aus erster Hand noch weitere 5 Tage hier im Lager verbringen, da ein



Versorgungsdienstfahrzeuge aus dem Lager schieben helfen möchten, können sich noch bis

moduSYSTEM 05

KHD90

Jugendlager mit Dauerregen
Voraussetzungen: mind. 2 Tage
Dauerregen
Zielgruppe: FJF
Lehrinhalt: Den Teilnehmern soll theoretisch vermittelt werden, wie sie sich und ihre Unterkunft (Zelt) vor großen Wassermengen am Jugendlager schützen.
Dauer: 5 Std.

PMG

Praxis Modul Graben
Voraussetzungen: KHD90
Zielgruppe: Alle Teilnehmer am Jugendlager
Lehrinhalt: Den Teilnehmern wird anhand von praktischen Beispielen gezeigt wie man mit einfachen Hilfsmitteln (Spitzschaufel, Krampen, Spaten) seinen Zeltplatz trocken legen bzw. trocken halten kann.
Dauer: 2 Tage

VG10

Vier Gewinnt praktisch
Voraussetzung: FJ-Mitglied
Zielgruppe: spielfreudige Feuerwehrjugend
Lehrinhalt: Erklärung der Spielregeln sowie praktische Versuche am 1,2 m hohen Spielgerät
Dauer: 30 min.

EI10

Elektroinstallationen im Lager
Voraussetzung: handwerkliche Berufsausbildung
Zielgruppe: Errichter von Unterlagerleitungen
Lehrinhalt: Dem Teilnehmer wird anhand von praktischen Arbeiten (Mithilfe beim Errichten einer UL) erläutert wo Anschlüsse für Kühlschränke, Toaster und Kaffeemaschinen vorzusehen sind.
Dauer: ½ Tag

KL15

Knicklichtinbetriebnahme für Anfänger
Voraussetzung: FJF-Anwärter
Zielgruppe: Führungspersönlichkeiten der Jugendgruppen
Lehrinhalt: Fachgerechte Inbetriebnahme von so genannten „grünen“ Knicklichtern
Dauer: 2min 30sec.

KL25

Knicklichtinbetriebnahme, Anwendung und Entsorgung
Voraussetzung: FJF
Zielgruppe: Feuerwehrjugendführer
Lehrinhalt: Fachgerechte Inbetriebnahme von den mittlerweile nur mehr sehr schwer zu erwerbenden „roten“ Knicklichtern, sowie die

richtige Anwendung und korrekte Entsorgung der selbigen.
Dauer: 6min

KL35

Dealen von Knicklicht und knicklichtverwandten Dingen
Voraussetzungen: Dealer
Zielgruppe: Jeder, der damit handeln will und nicht erwischt werden möchte.
Lehrinhalt: Fachgerechtes handeln mit Knicklichtern, Finden von Umschlagplätzen und Flucht vor der Obrigkeit.
Dauer: 26 2/3min

SM10

Schneesuhmodifikation
Voraussetzungen: technische Module
Zielgruppe: Alle Lagerteilnehmer
Lehrinhalt: Modifikation von Schneesuhen für die optimale Fortbewegung auf morastigen Wiesen und matschigen Wegen.
Dauer: ½ Tag

FS10

Parkplatzeinweisung auf Jugendlagern
Voraussetzungen: Verkehrsreglerlehrgang
Zielgruppe: Ordnerdienst
Lehrinhalt: Koordiniertes Hinhalten von Kraftfahrzeuglenkern auf

modu|SYSTEM 05

Parkplätzen, durch im Kreis schicken der Fahrzeuge ohne das der Kraftfahrzeuglenker merkt, bis ein Parkplatz frei ist.

Dauer: 3 Std.

FS20

Unterscheidung von Kraftfahrzeugklassen

Voraussetzungen:

Verkehrsreglerlehrgang

Zielgruppe: Ordnerdienst

Lehrinhalt: Unterscheidung von Fahrzeugen der Klassen bis 3,5 Tonnen und über 7,5 Tonnen

Dauer: 15min



Mittelalterliche Glocke samt Feuerwehrhelm und Bedienpersonal nach Wassereinbruch billig abzugeben.

B-arzahlung erwünscht!-Chiffre B an Redaktion.

Warnung an alle Mäuse!

Aufgrund der feuchten Witterung im Lagergelände UL - West sprangen Wühlmäuse aus der frisch geackerten Lagerfläche! Worauf die FF - Zeillern die Initiative ergriff dieses liebe Getier einfing um es beim späteren Lagerfeuer zu backen!

Die Maus, (Mäuse) wurden dankend und genussvoll von den Teilnehmern des UL - West mit höchster Extase verspeist. In diesem Sinne herzlichen Dank für dieses Mahl!

Und nun zur Bauernregel des Tages.

Liegt die Maus tot auf dem Teller,
war der Zeillner Jugendführer wieder schneller!



Im Raum Lagerleitung-Versorgungsdienst wurden einige besorgte Eltern angetroffen die mit Transparenten mit der Aufschrift „Eltern sperrt die Kinder ein, der Küchenrudi hat den Führerschein“ für Aufregung sorgten.

Der Feuerwalze ist zu Ohren gekommen, dass in der nächsten Zeit ein Beach-Volleyball Turnier stattfinden soll. Als Bekleidung wird standesgemäße Badebekleidung empfohlen. Anmeldungen unter Chiffre „266&284“ an die Redaktion.



24h Arbeit

Die Jugendlichen der Feuerwehren Eichgraben und Unter-Oberndorf fuhren von Samstag auf Sonntag zahlreiche „Übungs“-Einsätze!



wurden unter fachkundiger Anleitung von aktiven Mitgliedern bewältigt. Da aber alle Jugendfeuerwehrmänner mit voller Begeisterung dabei

waren, sobald der Alarm los ging und es hieß sich so schnell als möglich die Feuerwehruniform anzuziehen und auszurücken, wurden die Aufgaben bravourös gemeistert.

Insgesamt wurden 3 Einsätze getätigt, die die beiden Feuerwehren, Eichgraben und Unter-Oberndorf, gemeinsam zu meistern hatten. Zusätzlich führte jede Feuerwehr einige kleinere

blick über die gemeinsam durchgeführten „Übungs“-Einsätze beider Feuerwehrjugendgruppen:

Der erste Einsatz begann kurz nach dem Abendessen. Um 19:30 Uhr rückte die Feuerwehrjugend Unter-Oberndorf zu einem Stadelbrand aus, wobei zusätzlich die Bergung von Fässern mit gefährlichen Stoffen durchgeführt werden mußte. Nach dem Eintreffen am Einsatzort begann die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges sofort mit der Bekämpfung des Brandes mit einem C-Rohr. Während ein Atemschutztrupp des Löschfahrzeuges Unter-Oberndorf in einer stark verrauchten Lagerhalle mit der Bergung der Fässer begann, errichtete die Besatzung des Kommando-

EICHGRABEN/UNTER-OBERNDORF. Neue Wege in der Ausbildung der jeweiligen Feuerwehrgruppen bestritten die Feuerwehren Eichgraben und Unter-Oberndorf am vergangenen Wochenende. Die Jugendlichen verbrachten die Zeit von Samstag mittags bis Sonntag mittags in den Feuerwehrhäusern der jeweiligen Feuerwehren und fuhren bei Alarm zu bereits vorbereiteten Brand- oder Technischen Einsatzszenarien. Diese Einsätze



Einsätze und Schulungen intern durch. Im folgenden ein kurzer Über-

fahrzeuges die Einsatzleitstelle. Wenige Zeit später traf die zur Verstärkung alarmierte Feuer-

wehrjugend Eichgraben mit dem Tanklöschfahrzeug und einem Kleinlöschfahrzeug ein. Von der Einsatzleitstelle Unter-Oberndorf wurde ihnen der Auftrag zur Brandbekämpfung gegeben mit insgesamt 3 C-Rohren gegeben. Außerdem mußte ein Atemschutztrupp zur weiteren Bergung eines Fasses abgestellt werden.

Um 20:05 Uhr war der Brand unter Kontrolle, „Brand aus“ wurde um 20:45 gegeben.

Eine Vermisstensuche stand um 00:40 Uhr auf dem Programm. Um ein größeres Waldstück oberhalb der Schubertstraße in Unter-Oberndorf nach einer vermissten Person zu durchkämmen wurden die Jugendlichen beider Feuerwehren alarmiert. Trotz Dunkelheit und schwieriger Geländebedingungen konnte die Person schon um 01:10 gefunden werden.

Der dritte gemeinsame Einsatz der beiden FF-Jugendlichen stand um 08:30 am Programm. Die Feuerwehrojugend Eichgraben wurde zu einem Verkehrsunfall mit vermutlich eingeklemmten Personen alarmiert. Auf Grund der Ungewissheit des Schadensausmaß wurde die Feuerwehrojugend Unter-Oberndorf zusätz-

lich angefordert. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte ergab die Erkundung des Einsatzleiters das es sich um 2 verunfallte Fahrzeuge mit 1 eingeklemmter Person handelte. Die Aufgabe des Tanklöschfahrzeuges Eichgraben war der vorbeugende Brandschutz, während die Besatzung des Rüstlöschfahrzeuges die Sicherung eines verunfallten Fahrzeuges und die anschließende Menschenrettung durchführte. Der Auftrag an das Tanklöschfahrzeug sowie das Löschfahrzeug Unter-Oberndorf war die Bergung des zweiten verunfallten Fahrzeuges. Dies wurde durch das

auf einer Steinschüttung zu liegen kam.

Der Abschluß dieser erfolgreichen aber vor allem lehrreichen 24 Stunden wurde mit einer gemeinsamen Grillfeier Sonntag mittags unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, allen voran die beiden Bürgermeister von Eichgraben und Maria Anzbach, gefeiert.



schwierige Gelände stark erschwert. Zuletzt wurde mit gemeinsamen Kräften der beiden Feuerwehren das erste Unfallfahrzeug geborgen, das

wo sind wir eigentlich?

Hui-Hui Fieber im UL - West

Die Geschichte des Hui - Hui ist eine mysteriöse Geschichte voller Missverständnisse.

Denn nur der wahre Hui - Hui Meister versteht es den kleinen Propeller durch die konzentrierte Kraft seiner magischen Gedanken wechselweise nach links oder rechts rotieren zu lassen!

für sich zu gewinnen! Und in pure Rotationsenergie umzuwandeln.

Für die einen ist es ein Holzstab mit einem Propeller, für die anderen ein Geduldsspiel für die Ewigkeit!

Passend für Schlechtwetter selbstgebautes HuiHui bei der HuiHui Werkstätte Amstetten. UL - West



Für den laienhaften Zuschauer wird es für immer ein Rätsel bleiben wie es möglich ist durch

geisterhafte hand unter Ausnutzung d e r Erdrotation die für das A u g e unsichtbare n Kräfte des Universums



Zwischenstand Erlebnistour 2005

Himberg	246
Muckendorf-Wipfing	237
Böheimkirchen-Markt	223
Schiltern	223
Eichgraben	222
Katzelsdorf	222
Perschling	222
Rabensburg	215
Maria Anzbach	213
Niederhausleiten-Höfing	212
Markersdorf	211
Mautern	210
Fuchsenbigl	209
Mauer-...hling	209
St.Andrä an der Traisen	207
St.Pölten-Spratzern	205
Markt-Seitenstetten	204
Schrems	204
Wolkersdorf	202
Stockerau	201
Wartmannstetten	201
Weigelsdorf	200
Tullnerbach-Irenental	98
Herzogenburg-Stadt	197
Tulln-Stadt	191
Kematen	190
Leopoldsdorf	185
Oberndorf in der Ebene	179
Johannesberg	174
Eggenburg	172
Obersiebenbrunn	159

... auf wieder sehen beim

***34. Landestreffen der NÖ
Feuerwehrjugend***

***vom 6. bis 9. Juli 2006 in
Aspang,***

Bezirk Neunkirchen